

KÜNSTLERPORTRAIT

KUNST IM MINISTERGANG

Lena Schabus

| Eine Auswahl des Berufsverbands
Bildender Künstlerinnen und Künstler
Landesverband Bayern e.V.

Lena Schabus

setzt sich in ihren Bildcomposings mit urbanem Leben zwischen der fotografischen Realität und manipulierten Fiktion auseinander.



Regiopole I-II
2020
140 x 100 cm
Bildcomposing

Bildcomposing ist eine künstlerische Technik ähnlich der Fotomontage, bei der Fotografien so bearbeitet, collagiert und verändert werden, dass sie mitunter nicht von einer realen Aufnahme zu unterscheiden sind. Und doch wirken die finalen Werke auf subtile Art und Weise beunruhigend, da sie nicht die gegebene Wirklichkeit wiedergeben, sondern eher spekulative, alternative Realitäten oder gar dystopische Zukunftsvisionen wiedergeben.

Es entsteht eine teils absurde Verbundenheit zwischen Realität und Fiktion in der die Fremdkörper als Versatzstücke anderer Bildrealitäten eingebettet werden. Lena Schabus nutzt die Möglichkeiten der Manipulation von Bildern, um in den digital entstandenen Arbeiten eine bildimmanente Realität zu erschaffen, die die Erfahrungswelt nur so weit verlässt, dass die Eingriffe erst in der näheren Betrachtung augenfällig werden.

Sind manche Darstellungen noch im Bereich der Science-Fiction verhaftet und von der Urangst motiviert, Gegenständliches würde in unbemerkten Momenten zum Leben erwachen, so sind die Unheimlichkeiten in ihren digitalen Arbeiten mitunter auch sehr realen Bedrohungen abgeleitet. Der Verlust der Natur bestimmt den Tenor dieser Arbeiten. Immer ist es zunächst der Mensch selbst, der die Natur nach seinem Nutzen gestaltete, dessen Errungenschaften sich dann verselbstständigenden und letztlich zerstörerisch zeigen, indem sie die Szenerie überwuchern. Die Eingriffe und Hinterlassenschaften der Zivilisation sind mannigfaltig zu sehen, aber existiert die Menschheit überhaupt noch, die dafür verantwortlich ist? Nichts ist nur schön oder gut. Nichts ist wie es scheint und was wir als Realität akzeptieren, muss individuell und immer wieder neu hinterfragt werden.



Brot&Spiele
2020
100 x 90 cm
Bildcomposing



Ansage
2020
110 x 150 cm
Bildcomposing

Strassen
2015
100 x 140 cm
Bildcomposing





All Inclusive
2019
100 x 115 cm
Bildcomposing

Plzen-1
2020
100 x 115 cm
Bildcomposing

Vita



Lena Schabus (1990) absolvierte ihren Master an der Universität Regensburg und war 2020 als Artist in Residence in Pilsen. Zuvor verbrachte sie bereits eine Zeit als Artist in Residence in Frankreich und erhielt unter anderem 2016 und 2020 den Kunstpreis des Kunst- und Gewerbevereins Regensburg e.V., sowie den Kunstpreis 2018 der Sparda-Bank Amberg. Schabus wurde 2020 mit dem Neumüller Stipendium der Stadt Regensburg ausgezeichnet und hat seit 2017 ein Atelierstipendium im Künstlerhaus Andreasstadel inne.

| kontakt@lena-schabus.de
| [instagram.com/lenaschabus](https://www.instagram.com/lenaschabus)
| lena-schabus.de

Dieses Magazin erscheint anlässlich der Ausstellung „Kunst im Ministergang“ vom 15.02. bis 15.06.2021 im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Landesverband Bayern e.V. schlägt einmal im Jahr eine Auswahl von überregionalen, zeitgenössischen Positionen für die Ausstellungsreihe vor. Die Ausstellung wird gefördert aus Mitteln des Programms „Kunst für uns - den öffentlichen Raum gestalten.“ Wir bedanken uns sehr herzlich für die vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung gestellten Mittel.

Titel: Lena Schabus, Industry,
2020, 90 x 120 cm, Bildcomposing
Portraitfoto: Christian Bemmerl
Fotos, Layout, Satz: Lena Schabus
© 2021 Lena Schabus



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst

